Bericht vom Rosenpokal in Forst – ein Traditionsturnier

In diesem Jahr wollte der TSC Smaragd - nachdem schon die Landesmeisterschaft Latein viel organisatorische Kraft kostete - ein kleines, aber feines Turnier anbieten und wechselte den Turnierort von der großen Turnhalle in einen Gaststätten-Saal.

Ein kleines bisschen enttäuscht war der Veranstalter dann schon, dass nicht so viele Startmeldungen wie erhofft eingingen. Ist so kurz vor der Sommerpause bei den Turnierpaaren schon die Luft raus? Lag es etwa an der Hitze- oder gar Fußballweltmeisterschafts- Welle? Oder ist der Weg an die polnische Grenze doch zu weit? Meinungen zu diesem unseren Problem sind hochwillkommen im Gästebuch der Homepage www.tsc-smaragd.de

Insgesamt gingen dann doch 38-mal Paare aus Sachsen, Berlin und natürlich aus Brandenburg an den Start. Die weiteste Anreise hatte ein Rostocker Paar. Sie waren begeistert, dass sich für sie der Besuch des Rosenpokalturniers gelohnt hatte, denn sie konnten als Sieger ihrer Latein- Klasse 2 Pokale nach Mecklenburg mitnehmen.

Und diese gläsernen Pokale waren in diesem Jahr wirklich eine Augenweide (liebevoll ausgesucht von der Firma Kruschel); sie waren ganz sicher ein besonderer Anreiz für einen Sieg richtig hart zu kämpfen.

Der TSC Smaragd ist sehr stolz auf seine eigenen Paare, die immerhin 16-mal am Start waren und vier 1. Plätze, drei 2. Plätze und drei 3. Plätze ertanzten.

Die Siegerehrung wurde durchgeführt von Herrn Dr. Kaiser (Amtsleiter Kultur, Jugend und Sport bei der Stadtverwaltung Forst). Er ist dem Turniertanz sehr verbunden und beehrt den TSC Smaragd zu jedem Turnier. Selbst familiäre Verpflichtungen hielten ihn nicht davon ab, zu den Siegerehrungen stets in den Saal zurückzukehren.

Turnierleiter Herr Peter-Detlef Winter (Beauftragter des Landesverbandes für das Deutsche Tanzsportabzeichen) verstand es, auch Zuschauern, die nicht so vertraut mit dem Turniertanz sind, die Begeisterung für diesen Sport zu vermitteln. Passend zur Fußball- WM hatte er eine rote, gelbe und ... eine grüne (!) Karte in der Hemdtasche. Ganz spontan verteilte er für die Zuschauer die grüne Karte dafür, dass sie mit Beifall und einer Woge der Begeisterung über die gesamte Turnierlänge alle Paare am Start ansprach. Später bekamen natürlich auch die Tänzer diese Karte zu sehen, denn sie boten allen Gästen wirklich Höchstleistungen und sehenswertes Tanzen.

Der Vereinsvorsitzenden Frau Marion Malitz dankte er herzlich für die Unterstützung des Kinder- und Jugendsportspiele am Vortag in Frankfurt/Oder und vor allem für ihren persönlichen Einsatz, schließlich holte sie beim Samba-Pokal in den vom Sohn geborgten Latein-Sachen sogar den 3. Platz. Zusätzlich zu einem Blumenstrauß überreichte er als Überraschung ein Erste-Hilfe-Päckchen; nur gut, dass es nicht zum Einsatz kommen musste!

Die Lacher hatte Herr Winter dann spätestens auf seiner Seite, als er für sich selbst mehrfach die rote Karte zückte, denn nicht immer gelang es ihm alle Namen richtig auszusprechen.

Eine tolle Atmosphäre – das ist das Markenzeichen des Rosenpokalturniers – ist geprägt von Kameradschaftlichkeit, Fairness und Herzlichkeit. Dies bescheinigten dem TSC Smaragd nicht nur viele Zuschauer, sondern auch die aus Berlin, Potsdam und Finsterwalde angereisten Wertungsrichter.

Auch ein Grund, schon das nächste Turnier in Angriff zu nehmen !!

UND ... ein paar mehr Paare dürfen es dann gerne noch sein!

Birgit Hofedank
(TSC Smaragd Forst)

Die Wertungen

	Platz	Vorname	
Herr		Nachname	
Herr		Vorname	
Dame		Nachname	
Dame		Start-Nr.	Verein

Junioren I D Standard

1 Schütz Ludwig

2 Merten Jan Erik Harmuth

3 Skoda Theo Kaiser

4 Berg Markus Albe

5 Schubert Tino Gräubig

6 Jurack Julius Schüler

Kinder I/II D Latein 1 Solomonik Artur

2 Thomann Julian Blockus

3 Friebe Lucas Haupt

4 Wolfram André Herrmann

5 Hill Alexander Bau

6 Böhm Lukas Doege

Junioren I D Latein 1 Skoda Theo

2 Schubert Tino Gräubig

3 Berg Markus Albe

4 Jurack Julius Schüler

5 Peskar Markus Zuber

6 Reichert Martin Eckert

Junioren I C Latein 1 Merten Jan Erik

2 Schütz Ludwig Radtke

3 Skoda Theo Kaiser

Jugend D Standard

1

Bretschneider

Paul

2

Malitz

Roberto

Plache

3

Illinger

Marcus

Buhrow

Jugend D Latein

1

Naundorf

Rickert

2

Illinger

Marcus

Buhrow

3

Bretschneider

Paul

Böhme

Jugend A / B Standard (Zusammenlegung)

1 (A)

Kruschel

1 (B)

Lübke

Robert

Nadebor

2 Klingenberger Dion Studencka

3 Malitz Eric Zenker

Jugend B Latein 1 Haupt Julian

Sch

2 Opitz Roman Slobodzian

3 Urban Robert Schlammer

Jugend A Latein 1 Kruschel Matthias

Sch

2 Kruschel Martin Hofedank

3 Malitz Eric Zenker

4 Lübke Robert Nadebor